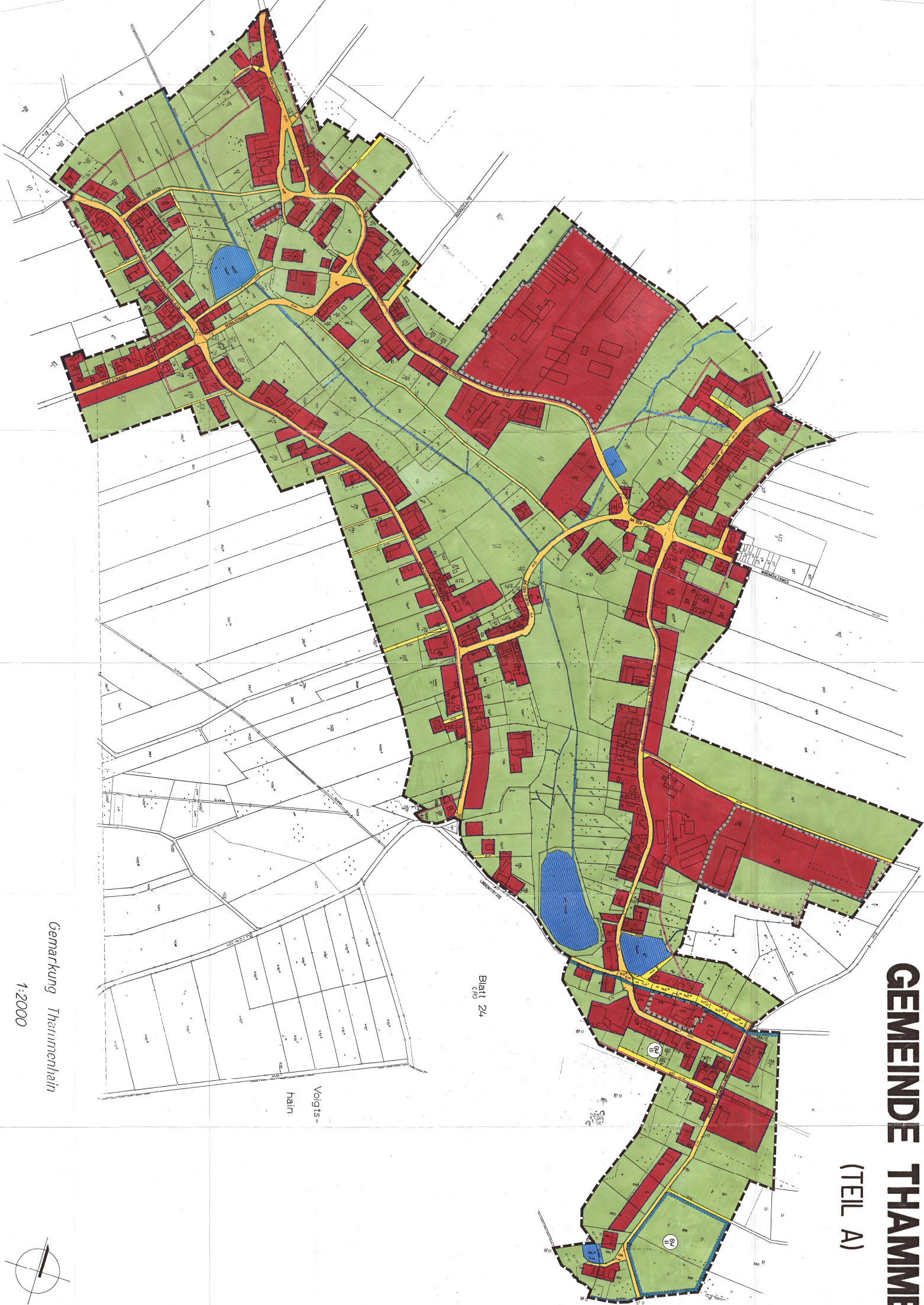
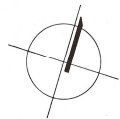


# GEMEINDE THAMMENHAIN "EINFACHER BEBAUUNGSPLAN"

(TEIL A)



Gemarkung Thammenhain  
1:2000



## LEGENDE

### PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 Abs. 1 BauVO)

1. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauVO, § 19 Abs. 3 BauVO)  
mitgliedschaftliche Fläche zur Ermittlung des Maßes der zulässigen Nutzung

2. Überbaubare Grundstücksflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauVO)  
Baugründe mit Darstellung der überbaubaren Grundstücksflächen (§ 23 Abs. 1 und 3 BauVO)

3. Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauVO)  
Straßenverkehrsflächen

4. Wasserflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 16 BauVO)  
Öffentliche Wasserflächen

5. Sonstige  
Grenze des baulichen Geltungsbereichs

INFORMATIV PFLANZSTELLUNG  
nicht überbaubare Grundstücksflächen  
Bereitstellung - vorhanden  
Wirtschaftsweg - vorhanden

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME (§ 9 Abs. 6 BauVO)  
Schutzgebiet für Grund- und Wasserressourcen  
Umgrenzung von Gewässerlagen (Bereitstellung, die dem Dörfer- und Ortswasserwerk zugeführt wird)

Signatur der Festsetzungen

## TEXTUELLE FESTSETZUNGEN

### I. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauVO)

Als maßgebende Fläche zur Ermittlung des Maßes der zulässigen Nutzung wird die in der Planungszeichnung dargestellte überbaubare Grundstücksfläche zugrunde gelegt. Die überbaubare Grundstücksfläche ist die Fläche, die durch die überbaubare Grundstücksfläche begrenzt wird. Die überbaubare Grundstücksfläche ist die Fläche, die durch die überbaubare Grundstücksfläche begrenzt wird. Die überbaubare Grundstücksfläche ist die Fläche, die durch die überbaubare Grundstücksfläche begrenzt wird.

2. Überbaubare Grundstücksflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauVO)

Die überbaubare Grundstücksfläche ist die Fläche, die durch die überbaubare Grundstücksfläche begrenzt wird. Die überbaubare Grundstücksfläche ist die Fläche, die durch die überbaubare Grundstücksfläche begrenzt wird. Die überbaubare Grundstücksfläche ist die Fläche, die durch die überbaubare Grundstücksfläche begrenzt wird. Die überbaubare Grundstücksfläche ist die Fläche, die durch die überbaubare Grundstücksfläche begrenzt wird.

3. Verkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauVO) und sonstiges

Die Straße ist die Fläche, die durch die Straße begrenzt wird. Die Straße ist die Fläche, die durch die Straße begrenzt wird. Die Straße ist die Fläche, die durch die Straße begrenzt wird. Die Straße ist die Fläche, die durch die Straße begrenzt wird.

4. Wasserflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 16 BauVO)

Die Fläche, die durch die Wasserfläche begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Wasserfläche begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Wasserfläche begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Wasserfläche begrenzt wird.

5. Sonstige (§ 9 Abs. 1 Nr. 17 BauVO)

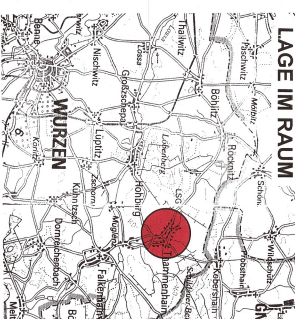
Die Fläche, die durch die Sonstige begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Sonstige begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Sonstige begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Sonstige begrenzt wird.

### II. BAUDNRUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

1. Geltung der Grundstücksflächen

Die Fläche, die durch die Grundstücksfläche begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Grundstücksfläche begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Grundstücksfläche begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Grundstücksfläche begrenzt wird.

## LAGE IM RAUM



## VERFAHRENSVERMERKE

### 1. AUFTRETTENSBERECHTIGTE

Die Fläche, die durch die Auftretensberechtigte begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Auftretensberechtigte begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Auftretensberechtigte begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Auftretensberechtigte begrenzt wird.

2. OFFENTLICHE BEWAUNUNGSPLANUNG (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauVO)

Die Fläche, die durch die Öffentliche Bebauungsplanung begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Öffentliche Bebauungsplanung begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Öffentliche Bebauungsplanung begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Öffentliche Bebauungsplanung begrenzt wird.

3. BEITRAGUNG DER BÜRGER

Die Fläche, die durch die Beitragung der Bürger begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Beitragung der Bürger begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Beitragung der Bürger begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Beitragung der Bürger begrenzt wird.

4. AUSWEISUNG DES PFLANZENTWURFS

Die Fläche, die durch die Ausweisung des Pflanzentwurfs begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Ausweisung des Pflanzentwurfs begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Ausweisung des Pflanzentwurfs begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Ausweisung des Pflanzentwurfs begrenzt wird.

5. BEITRAGUNG DER THAMMENHAINER GEMEINSCHAFT

Die Fläche, die durch die Beitragung der Thammenhainer Gemeinschaft begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Beitragung der Thammenhainer Gemeinschaft begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Beitragung der Thammenhainer Gemeinschaft begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Beitragung der Thammenhainer Gemeinschaft begrenzt wird.

6. BEITRAGUNG DER THAMMENHAINER GEMEINSCHAFT

Die Fläche, die durch die Beitragung der Thammenhainer Gemeinschaft begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Beitragung der Thammenhainer Gemeinschaft begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Beitragung der Thammenhainer Gemeinschaft begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Beitragung der Thammenhainer Gemeinschaft begrenzt wird.

7. SAISONALISIERUNG DES BEBAUUNGSPLANES

Die Fläche, die durch die Saisonalisierung des Bebauungsplans begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Saisonalisierung des Bebauungsplans begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Saisonalisierung des Bebauungsplans begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Saisonalisierung des Bebauungsplans begrenzt wird.

8. STATISTISCHES VERFAHRENSVERMERK

Die Fläche, die durch die Statistisches Verfahrensvermerk begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Statistisches Verfahrensvermerk begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Statistisches Verfahrensvermerk begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Statistisches Verfahrensvermerk begrenzt wird.

9. GEMEINSCHAFTLICHE VERFAHRENSVERMERKE

Die Fläche, die durch die Gemeinschaftliche Verfahrensvermerke begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Gemeinschaftliche Verfahrensvermerke begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Gemeinschaftliche Verfahrensvermerke begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Gemeinschaftliche Verfahrensvermerke begrenzt wird.

10. GEMEINSCHAFTLICHE VERFAHRENSVERMERKE

Die Fläche, die durch die Gemeinschaftliche Verfahrensvermerke begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Gemeinschaftliche Verfahrensvermerke begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Gemeinschaftliche Verfahrensvermerke begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Gemeinschaftliche Verfahrensvermerke begrenzt wird.

11. GEMEINSCHAFTLICHE VERFAHRENSVERMERKE

Die Fläche, die durch die Gemeinschaftliche Verfahrensvermerke begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Gemeinschaftliche Verfahrensvermerke begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Gemeinschaftliche Verfahrensvermerke begrenzt wird. Die Fläche, die durch die Gemeinschaftliche Verfahrensvermerke begrenzt wird.

Die Begründung ist gesondert, Blatt B) ist Bestandteil des einfachen Bebauungsplans.

PROJEKTLEITUNG: **BOB**  
ARCHITEKTUR: **BOB**  
Lageplan: 17. Mai 1997

INHALT	ZEICHEN	MAßSTAB	BLATT
1. LAGE IM RAUM	1:2000	1:2000	1
2. LAGE IM RAUM	1:2000	1:2000	2
3. LAGE IM RAUM	1:2000	1:2000	3
4. LAGE IM RAUM	1:2000	1:2000	4
5. LAGE IM RAUM	1:2000	1:2000	5
6. LAGE IM RAUM	1:2000	1:2000	6
7. LAGE IM RAUM	1:2000	1:2000	7
8. LAGE IM RAUM	1:2000	1:2000	8
9. LAGE IM RAUM	1:2000	1:2000	9
10. LAGE IM RAUM	1:2000	1:2000	10
11. LAGE IM RAUM	1:2000	1:2000	11
12. LAGE IM RAUM	1:2000	1:2000	12
13. LAGE IM RAUM	1:2000	1:2000	13
14. LAGE IM RAUM	1:2000	1:2000	14
15. LAGE IM RAUM	1:2000	1:2000	15
16. LAGE IM RAUM	1:2000	1:2000	16
17. LAGE IM RAUM	1:2000	1:2000	17
18. LAGE IM RAUM	1:2000	1:2000	18
19. LAGE IM RAUM	1:2000	1:2000	19
20. LAGE IM RAUM	1:2000	1:2000	20

BOB  
ARCHITEKTUR